

Silbertaler Gemeindeblatt

Amtliche Mitteilung, Zugestellt durch Post.at, Ausgabe Dezember 2011, Nr. 6



**Projekt Silberpfad und
Silberspielwelt**

Berichte Seiten 4-7



**Liebe SilbertalerInnen,
liebe Gäste!**



Ein ereignisreiches Jahr 2011 neigt sich mit riesigen Schritten dem Ende zu. Die besinnliche Zeit hat

längst Einhalt genommen, wiederum Zeit um Danke zu sagen, für die ehrenamtlichen Einsätze/Tätigkeiten der Gemeindevertretung mit Ersatzmitgliedern, den verschiedenen Unterausschüssen für die konstruktive Zusammenarbeit, den Vereinen für ihre Arbeit, den freiwilligen Helfern, den Lehrpersonen, Kindergartenpädagoginnen, Herrn DDr. Peter Bitschnau für seine seelsorgereischen Tätigkeiten und nicht zuletzt den Gemeindebediensteten ein herzliches „Vergelts Gott“. Wenn wir dieses Jahr Revue passieren lassen, gilt es auch, ein Dank an die Silbertaler Bevölkerung auszusprechen, für die vielen Erschwernisse durch bauliche infrastrukturelle Tätigkeiten während des gesamten Jahres.

Ebenso ein riesiges Dankeschön der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Jägerschaft für die Pflege und Erhaltung unseres Lebensraumes auch für zukünftige Generationen. Einen infrastrukturellen Input hat auch die Silvretta Montafon (SiMo) gesetzt. Mit der umstrittenen Verbindungsbahn sind auch wir im Silbertal mit dem größten Schigebiet Vorarlbergs verbunden und können touristisch eigentlich auch „nur“ profitieren. Es liegt an jedem Einzelnen, eine positive Grundhaltung zu vermitteln. In diesem Sinne wünsche ich euch allen von Herzen besinnliche Tage, Gesundheit und einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

**Euer Bürgermeister
Thomas Zudrell**

Trink- und Löschwasserversorgung Kristberg - Fertigstellung

Ende November wurde die Trink- und Löschwasserversorgung Kristberg komplett fertig gestellt. Der Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 180 m³ Trink- und Löschwasser ist nun am Leitungsnetz angeschlossen. Es sind somit grundlegende Voraussetzungen für die nächsten Generationen geschaffen. Diese moderne Anlage besteht aus einer Versorgungsleitung (Hauptleitung) mit einer Länge von ca. 1 km, aus Anschlussleitungen mit einer Gesamtlänge von ca. 4,2 km und einer Höhendifferenz von ca. 500 Höhenmetern, dazu 6 Druckreduzierschächte und 10 Hydranten für die Feuerwehr. Für nächstes Jahr ist dazu noch ein Löschteich im Bereich Säge vorgesehen, mit einem Fassungsvermögen von rund 300 m³ Löschwasser. Gesamtinvestitionsvolumen sind rund € 1,4 Mio. für das gesamte Projekt. In diesem Zuge sind von der MBS auch die ganzen Freileitungen entfernt worden bzw. die Stromversorgung wurde Erdverlegt. Ein herzliches Dankeschön auch der MBS. Die Einweihungsfeier mit



Der Hochbehälter auf dem Kristberg hat ein Fassungsvermögen von 180 m³ Quellwasser

einem Tag der offenen Tür wird im Frühjahr 2012 stattfinden (Darüber wird die Bevölkerung noch frühzeitig informiert). Ebenso wurden 54 Häuser am Montafoner Kanalnetz angeschlossen. Die hierfür benötig-

te Leitungslänge beträgt etwa 4,0 km. Hier wurden wiederum nur die zentralen Lagen erschlossen. Auch diesen ausführenden Firmen gebührt ein herzliches Dankeschön und unsere Hochachtung.

Fertigstellung der Sanierung der Hangbrücke L 95

Im Sommer diesen Jahres wurde auch die 2. Etappe der Generalsanierung der Hangbrücke L95 fertig gestellt. Dabei wurde der komplette Unterbau, Widerlager und die Stützen sowie die Entwässerungsanlage unter der Brücke komplett saniert. Ebenfalls wurde die Ortsdurchfahrt in Richtung Silbertal erneuert. Ein herzliches Dankeschön den Verantwortlichen des Landes Vorarlberg, Abteilung Straßenbau, vertreten durch Herrn DI Harald Marte und den ausführenden Firmen, die allesamt eine hervorragende Arbeit geleistet haben.



Parkplatzsanierung

Aufgrund der zukünftigen Vorgaben seitens des Gesetzgebers für die befestigten Untergründe bei verschiedenen Festlichkeiten, wie heuer beim Feuerwehrfest und in Folge weiterer Festlichkeiten im Silbertal, wurde vor dem Feuerwehrgerätehaus ein attraktiver Untergrund hergestellt. Nun kann man ohne Probleme ein Festzelt auf festen Untergrund stel-

len. In diesem Zuge wurden ebenfalls 2 Querrinnen eingebaut. Unter der Aufsicht von Willi Bitschnau, der mit einer jungen Mannschaft von der Bürgermusik und der freiwilligen Feuerwehr Silbertal gearbeitet hat, konnten die Verlegearbeiten innerhalb von zwei Tagen fertiggestellt werden. Bei den Asphaltierungsarbeiten war die Firma Wilhelm &

Mayer aus Götzis am Werk. Asphaltiert wurde der Platz mit etwa 1200 m², der Gehsteig, zur Sicherheit der Fußgänger, wurde vom Gemeindeamt Richtung Matta verlängert, die Bannwaldbrücke bekam zum Schutz gegen Frostschäden einen neuen Deckbelag verpasst sowie einige kleinere private Plätze wurden asphaltiert.

Sanierung der Mutthütte

Auch schon Alt-Bezirkshauptmann Leo Walser wies oft darauf hin, dass die alte Mutthütte erhaltenswert sei. In diesem Jahr konnten wir dieser Aufforderung endlich nachkom-

men und haben die ersten Instandsetzungsarbeiten beim Muttstofel durchgeführt. Dank der Hilfe von Emil Mangeng, Ludwig Zudrell und Adolf Schwarzahns konnten wir

innerhalb von 2 Tagen die Grundmauern komplett neu aufbauen. Die Dachsanierung wird in den nächsten Jahren folgen.



Die Grundmauern mussten aufgrund des schlechten Zustandes neu aufgebaut werden



Emil Mangeng beim Isolieren mit Holzwolle



Projekt Silberpfad und Silberspielwelt

Zur Eröffnung und Einweihung des „Silberpfades“ und der „Silberspielwelt“ Kristberg am 4.9.2011 konnte der Geschäftsführer der Kristbergbahn aBgm. Willi Säly zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Unter anderem waren dies Pfarrer DDr. Peter Bitschnau, der die feierliche Einweihung vornahm, von der Universität Innsbruck der Leiter der Abteilung Botanik Herr Univ. Prof. Dr. Klaus Oeggel, Dr. Mario Prast als Planer und Projektleiter des Silberpfades, Frau Dr. Astrid Dahmen als Architektin der Silberspielwelt mit Benedikt Hörmann, Landesrat Mag. Siegi Stemer als Vertreter des Landes Vorarlberg, die Bürgermeister der Talschaft Montafon mit dem Hausherrn Thomas Zudrell an der Spitze, der Geschäftsführer des Heimatschutzvereines Dr. Andreas Rudigier, einige Vertreter der Montafoner Bergbahnen, der frühere Geschäftsführer der Kristbergbahn Dipl. Kfm. Jürgen Piske (sein Nachfolger Erich Ganahl musste sich krankheitsbedingt entschuldigen), Thomas Seelos von der Knappenwelt in Tarrenz, Mag. Julia Peis und Sabrina Fleisch der Fa. Carpemedia Werbekommunikation & Design, der Vorstandsdirektor der Raiba Montafon Dipl. Oek. Günter Fäßler, die Geschäftsführer von Montafon Tourismus Arno Fricke und Mag. Dieter Dubkowitsch, die Vertreter der am Bau beteiligten Firmen Lukas Schrottenbaum, Markus Mangeng, Josef Tschofen, Jürgen Zudrell vom Panoramagasthof Kristberg, die VertreterInnen der Silbertaler Waldschule, freiwillige Helfer, Nachbarn und zahlreiche Pressevertreter. Nach der Eröffnung führte Dr. Mario Prast in Gruppen durch den Silberpfad, der von den Anwesenden mit Begeisterung angenommen wurde.

Kurzbeschreibung des Projektes

Der Raum Tirol, Salzburg und Vorarlberg zählte einst zu den bedeuten-



Projektleiter Dr. Mario Prast (ganz rechts) stand den Besuchern im Rahmen eines Rundganges Rede



GF Willi Säly bei seiner Eröffnungsrede



Univ. Prof. Dr. Klaus Oeggel

Welt der Bestimmung übergeben



und Antwort



Die Eröffnung fand bei herrlichem Herbstwetter statt



Betriebsleiter Günter Säly (2.v.li.) informierte die Verantwortlichen von Montafon Tourismus



Die Eröffnung und Einweihung des Silberpfades und der Silberspielwelt fand in der St. Agatha-Kapelle im Beisein von zahlreichen Interessierten statt.

sten Bergbauregionen Europas. Die Einführung der Metallurgie in das prähistorische Europa führte zu wesentlichen Veränderungen kultureller und ökologischer Natur, die bis heute nachwirken. Durch die Verfügbarkeit profitabler Erzlagerstätten in den Ostalpen erfuhr dieses Gebiet während der Bronzezeit und im Spätmittelalter bzw. der frühen Neuzeit bemerkenswerte wirtschaftliche Aufschwünge, vergleichbar mit jenem, der im vorigen Jahrhundert durch den Tourismus ausgelöst wurde. Im Zuge der wissenschaftlichen Arbeit im Spezialforschungsbereich HiMAT werden Charakteristika und Veränderungen in Gesellschaft, Kultur und Landschaft im Zusammenhang mit Bergbauaktivitäten im mittleren Alpenraum erforscht und die Ursachen, die hinter diesen Veränderungen stehen, analysiert.

Das Silbertal ist eine der „Key-Areas“ in diesem Forschungsschwerpunkt, in der intensiv geforscht wird. Diese Forschungsarbeit wird nun am Kristberg im Silbertal speziell für Familien in Form eines interaktiven Forschungslehrpfades mit dem Namen „Silberpfad“ und einer „Silberspielwelt“ unterhalb des Panorama-gasthof Kristberg öffentlich gemacht. Ziel dieser Vermittlungsarbeit ist es nicht, wie schon in vielen anderen Bergbauregionen auch, einen Schilderweg zu kreieren, der Forschungsergebnisse präsentiert, sondern es wird erfahrbar gemacht, wie WissenschaftlerInnen überhaupt zu diesen Ergebnissen kommen. Die einzelnen Forschungsdisziplinen bzw. -methoden, die der modernen Wissenschaft helfen, den prähistorischen, historischen und modernen Bergbau zu erforschen, werden in 12, zum Teil interaktiven Stationen „begreifbar“ gemacht. In der Bergbauerlebniswelt haben speziell Kinder zwischen 3 und 12 Jahren die Gelegenheit, Bergbau mit allen Sinnen zu erleben, Erz zu waschen, „Hunten“ zu beladen



oder Sand zu sieben. Die Erlebniswelt wird über einen Stolleneingang in Form eines „Skeletts“ erreichbar sein.

Ausgangslage

Im Rahmen des interdisziplinären Forschungsschwerpunkt HiMAT – „Die Geschichte des Bergbaus in Tirol und seinen angrenzenden Gebieten - Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft“ (www.uibk.ac.at/himat) erforschen 13 Hochschulinstitute und Museen in Österreich und Deutschland unterschiedliche bergbauspezifische Themenstellungen. Obwohl es bereits archäologische Untersuchungen in den entsprechenden Bergbaurevieren gibt, sind immer noch viele Fragen zum Beginn der Metallurgie in den Ostalpen offen, ebenso wie die damit verbundenen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Veränderungen in Raum und Zeit. Die Thematik dieses Forschungsvorhabens ist komplex und reicht von der Archäologie über die Geschichtswissenschaft, Geologie und Lagerstättenkunde, über geographische, ethnologische und anthropologische Aspekte, bis hin zur heute höchst aktuellen Vegetations- und Klimageschichte. Unterschiedliche Forschungsdisziplinen tragen ihren Teil dazu bei, Licht in diese Zusammenhänge zu bringen. Mit diesem interdisziplinären Ansatz kann eine umfassende Wirtschafts-, Sozial- und Kulturgeschichte unseres Raumes vom Neolithikum bis in das 19. Jahrhundert entwickelt werden, deren Erkenntnisse nicht nur allerhöchste wissenschaftliche Relevanz von europäischer Dimension haben, sondern auch dem besseren Verständnis heutiger Ökosysteme und gesellschaftlicher Strukturen im Alpenraum dienen.

Ziele

Der Bergbau hat die Kulturgeschichte des Montafons gestaltet und ist ein kulturelles Erbe, das die Identität des Ostalpenraumes prägt. Verschiedenste Bildungsangebote wurden in

der ganzen Region in den letzten Jahrzehnten entwickelt, um die einheimische Bevölkerung, aber auch Gäste aus Nah und Fern über die Geschichte des Bergbaus zu informieren. Die Aktivitäten dienen dazu, Menschen in die Welt des Bergbaus eintauchen zu lassen und Einblicke in diesen Teil unserer Historie zu gewähren. Die Vorstellungen und Bilder, die vom Bergbau lang vergangener Zeiten gezeichnet werden, sind detailliert und vielschichtig. Aber woher wissen wir eigentlich all diese Details, wann, wo, wie und womit gearbeitet wurde, was die Menschen getragen, gegessen und wie sie gelebt haben? Wie kann man überhaupt feststellen, wie alt Fundgegenstände sind, wo sie herkommen und wofür sie verwendet wurden? Der Forschungslehrpfad am Kristberg verfolgt einen in ganz Mitteleuropa einzigartigen Ansatz. Nicht Forschungsergebnisse werden in Form von fertigen Bildern präsentiert, sondern Einblick in die aktuelle Forschungsarbeit und die Forschungsmethoden erlebbar gemacht. Die unmittelbare Verortung des Forschungsprojektes HiMAT im Montafon bildet die Grundlage dafür, die Forschungsarbeit zur Bergbaugeschichte sichtbar und „begreifbar“ zu machen und direkt in die Landschaft zu integrieren.

Inhalte

1. Forschungslehrpfad „Silberpfad“:

Die Zielgruppe, die dieser Lehrpfad ansprechen will, sind Familien und interessierte Erwachsene, die sich über die aktuelle Forschung zur Bergbaugeschichte informieren wollen. Die spielerischen Elemente der einzelnen Stationen regen nicht allein Kinder und Jugendliche an, neue Erkenntnisse zu gewinnen und Fragestellungen selbständig zu lösen, sondern motivieren auch Erwachsene allen Alters, sich mit den Stationsinhalten auseinander zu setzen. Die Stationen wurden entlang eines Weges geführt, der Landschaftselemente mit einbezog (Panorama, Pinge, Moor etc.), die ursächliche Informationen über

Bergbaugeschehen in dieser Region erkennen lassen. So besteht die einzigartige Gelegenheit, den unmittelbaren Zusammenhang zwischen Jetzt und Früher darzustellen und die Ausgangssituation wissenschaftlicher Forschungstätigkeit nachvollziehbar zu machen. Der Lehrpfad umfasst 12 interaktive Stationen, die jeweils Forschungselemente und Methoden der Erkenntnisgewinnung verständlich und vor allem erlebbar machen. Interessierte BesucherInnen können durch die aktive Auseinandersetzung mit dem Stationsangebot selbständig herausfinden, wie WissenschaftlerInnen neue Erkenntnisse gewinnen und welche Schlussfolgerungen sie daraus ziehen.

2. Silberspielwelt:

Die Silberspielwelt (Bergbau-Erlebniswelt) wurde für Kinder als zusätzliche Attraktion, welche die Hauptzielgruppe - Familien mit Kindern - auf den Kristberg locken soll, errichtet. Bergbau mit allen Sinnen erleben, steht hier im Vordergrund und wird mit unterschiedlichen Spielelementen (Klettersystem), Holz-Wasserleitsystem zum „Erzwaschen“, Sandhaufen mit Rüttelsieben, „Hunten“ auf Holzschienensystem mit Drehscheibe, Flaschenzug mit Kübeln zum Beladen der „Hunten“ etc.) versehen, die Kinder in die Arbeitswelt der Knappen eintauchen lassen.

Erwartete Ergebnisse

Durch den Forschungslehrpfad am Kristberg entstand ein neues familiengerechtes Erlebnisangebot, welches das lokaltypische kulturelle Erbe am Schnittpunkt der Montafoner Bergbaugemeinden Silbertal und Bartholomäberg lebendig macht. Dieses neue Angebot verbindet zwei Anliegen regionaler Entwicklung: Zum Einen wird eine neue Besucherattraktion für den Tourismus geschaffen, um das Sommerangebot zu stärken und die Auslastung der Bergbahnen im Sommer zu erhöhen. Zum Anderen entsteht eine erlebnis-



pädagogische Einrichtung, welche vor allem bei jungen Menschen die Berührungängste mit komplizierten wissenschaftlichen Forschungsmethoden abbauen und das Interesse an der Kulturgeschichte der Region stärken wird. Da das neue Vermitt-

lungsangebot in unmittelbarer Nähe der Silbertaler Waldschule errichtet wurde, wird eine neue Kooperation zwischen Vermittlungsanbietern entstehen. Weiters lässt sich der neue Silberpfad am Kristberg sehr gut in das geführte Wanderan-

gebot von Silbertal und Bartholomäberg integrieren. Der Silberpfad wird im kommenden Sommer mit einem geführten Bergbauerlebnistag „Kristberg-Bartholomäberg“ in das Programm „Bergerlebnisse“ von Montafon Tourismus aufgenommen.





Von allen Zimmern, Aktivitäten (Wandern, Mountainbiken, ...) sind **online** Videosequenzen vorhanden. Es gibt auf <http://kristberg.at> auch 5 Livebilder und eine eigene Wetterstation.

Ein Danke an die Kirchenpflegerinnen

Jeder Kirchenbesucher, der das Tor unserer Kirche öffnet, tritt in eine sehr gepflegte und liebevoll geschmückte Kirche ein, was wir unseren engagierten Kirchenpflegerinnen zu verdanken haben. Aber nicht nur das Schmücken der Kirche gehört zu

den zahlreichen Aufgaben der Pflegerinnen, sondern auch das Waschen der Altartücher, Ministranten- und Pfarrgewänder, das Binden des Adventkranzes, das Aufstellen der Krippe, auch der Friedhof wird regelmäßig von Unkraut befreit, und nicht zu

vergessen der regelmäßige Großputz. Dieses und noch vieles Mehr wird von den freiwilligen Helferinnen und Helfer um „Gottes Lohn“ gemacht.

Von Seite der Gemeinde ein herzliches Vergelt's Gott.

Vorarlberger Landesregierung zu Besuch im Silbertal

Ende Mai hatte Frau Ruth Swoboda, Geschäftsführerin der Inatura Dornbirn, mit Gastreferent Univ.-Prof. Georg Grabher zur Wanderung ins Silbertaler Wildried geladen.

Auf Einladung der Silbertaler/Montafoner Kristbergbahn ging es auf den Kristberg, wo wir bei den „Knappastoba“ –Wirtsleuten Gabi und Albert Netzer uns bei einer kleinen Jause stärkten. Die RegierungsmitgliederInnen unter „Alt“ Landeshauptmann Herbert Sausgruber erlebten eine abwechslungsreiche, informative Wanderung zum Wildried. Beim Wildried wurde von Herrn Univ.-Prof. Georg Grabher die ganze botanische Naturvielfalt, angreiflich erklärt und vermittelt. Mit dabei waren Dr. Herbert Sausgruber, Mag. Markus Wallner, LR Andrea Kaufmann, LR Karlheinz Rüdiger, LR Erich Schwärzler, LR Siegi Steiner, Hubert Malin, Naturschutzrat Karlheinz Hehle, Herbert Erhard und



meine Wenigkeit. Vielen Dank auch an die Vorarlberger Landesregierung

für deren unkomplizierten Hilfe und Einsatz in den vergangenen Jahren.

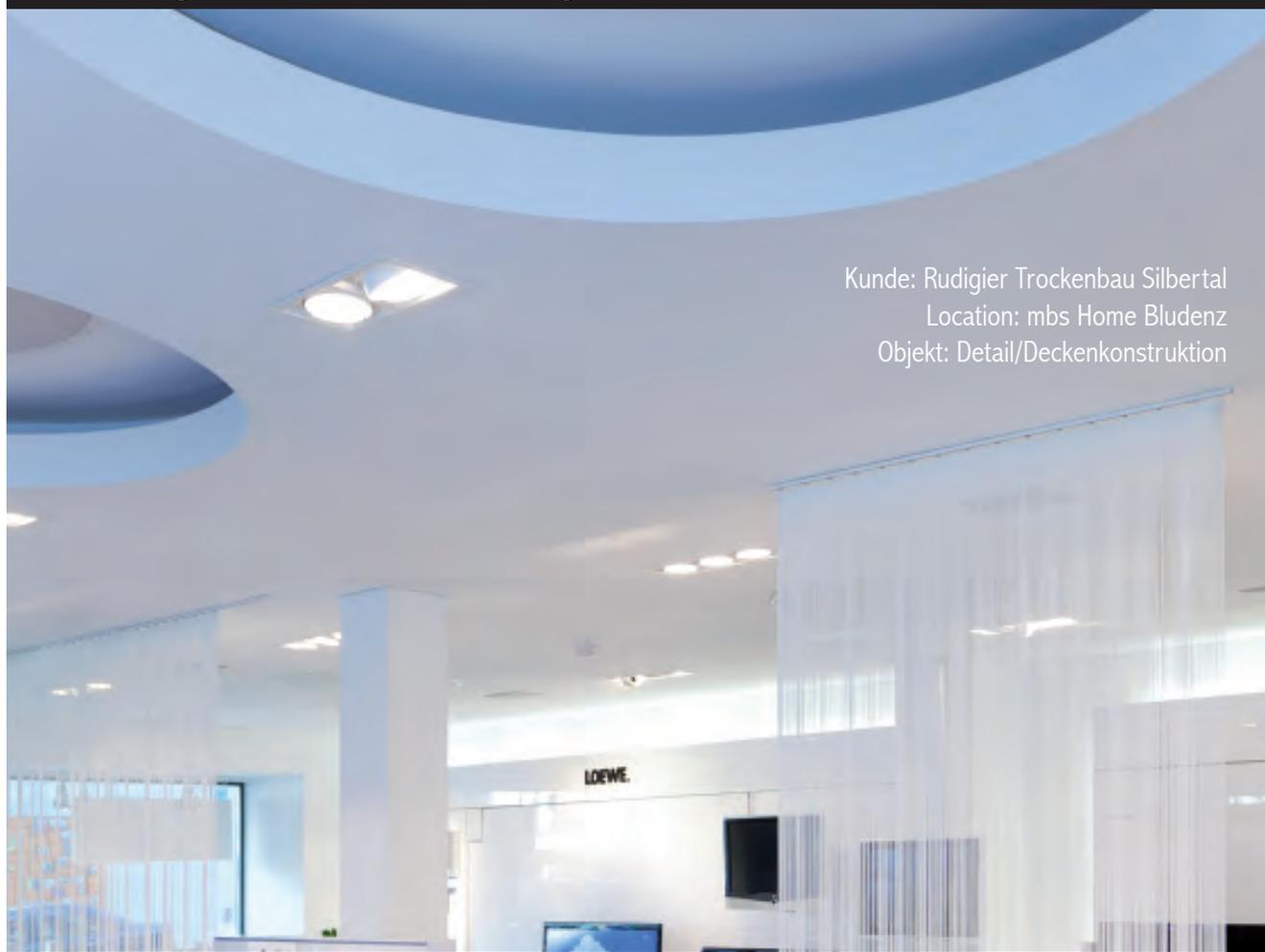
Raumentwicklung Montafon - Projekt „Haltestelle neu“

In der „Raumentwicklung Montafon“, die seit ca. 2 Jahren regelmäßige Treffen veranstaltet, wurde unter anderem die Haltestelle NEU entworfen und ein Prototyp bei der Volksschule Gantschier aufgestellt. Im Silbertal wird im Frühjahr 2012 eine Haltestelle NEU im Bereich Hofstatt, auf dem Grundstück von Mangeng Kurt aufgestellt. Voraussichtlich wird auch noch die eine oder andere Haltestelle folgen. Es ist, so glauben wir, eine moderne zweckmäßige Haltestelle, die auch von den Buschaffeur befürwortet wird.



In Gantschier wurde bereits in diesem Jahr eine „Haltestelle NEU“ aufgestellt

fotografie & werbegrafik



Kunde: Rudigier Trockenbau Silbertal
Location: mbs Home Bludenz
Objekt: Detail/Deckenkonstruktion

www.imago-saely.at



Pfadfindergruppe zu Gast im Silbertal

In diesem Jahr besuchte uns auch eine Pfadfindergruppe aus Deutschland und war 10 Tage bei uns im Silbertal zu Gast. Sie waren im Bereich Holzerhütte Gisla untergebracht. Es entstand ein großes Zeltlager, wo sich die einzelnen Gruppen einquartierten. Die Kinder waren im Alter

von 8 – 14 Jahren und waren hellauf begeistert von unserem schönen Tal

Vielen herzlichen Dank dem Stand Montafon, DI Hubert Malin und Andreas Dönz, ohne deren Unterstützung dies nicht möglich gewesen wäre.



MANGENG

Transporte GmbH

- 6 7 8 0 SILBERTAL -

Erfolgreicher Erste-Hilfe-Kurs für Senioren

Zum ersten Mal fand am 27. Mai 2011 ein Erste-Hilfe-Kurs speziell für Seniorinnen und Senioren in Silbertal statt.

Bei den Kursteilnehmern war das Interesse am Helfen in Notfällen groß. Es wurden dabei Themen, die im Ernstfall lebensberohlich für einen Betroffenen sein können, von einer

ausgebildeten Rettungshelferin geschult. Fragen zum Thema „Erste Hilfe“ wurden bereitwillig beantwortet. Bei einer anschließenden kleinen Jause wurde das Erlernte besprochen und diskutiert. Danke allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das Interesse und dem Roten Kreuz für das Kursangebot.



Info`s vom Bauhof

Unsere Bauhofmitarbeiter sind auch für die Erhaltung der Wanderwege und Wandersteige verantwortlich, wie ihr heuer sicherlich gesehen habt wurde der alte Bannwaldweg erneuert, ebenso der Teufelsbachweg, die Verbindung Höfle-Ganlättsch und ein Teilstück beim Starka Egg saniert und erneuert. Die dazugehö-

rige Beschilderung und Markierung wird ebenfalls ständig erneuert und verbessert. Die Winterwanderwege und Schneeschuhrouuten werden in Zusammenarbeit mit der Kristbergbahn Silbertal markiert. Für die Müll- und Sondermüllentsorgung sind ebenfalls die Bauhofmitarbeiter zuständig. In diesem Zusam-

menhang wird auch wieder auf die korrekte Entsorgung des Restmülls und der Gelben Säcke hingewiesen. Es werden leider oft Gelbe Säcke mit nicht definierbaren Inhalt abgestellt. Dies wiederum bedeutet für die Bauhofmitarbeiter einen unnötigen erheblichen Mehraufwand für die Mülltrennung.



Flurreinigung unter dem Motto „Mi subrs` Ländle“

„Mi subrs` Ländle“, diese Aktion des ORF wurde von unserer Gemeinde, dem Kindergarten Silbertal und der Volksschule Silbertal unterstützt. Insgesamt nahmen 50 freiwillige HelferInnen, aufgeteilt in 3 Gruppen, aus dem Silbertal an dieser Aktion teil. 280 kg Müll kamen entlang der Landesstraße, des Wanderweges Bohrkopf und entlang des alten Weges über den Lutza zusammen.

Im Anschluss an die Sammelaktion gab es für die zahlreichen Kinder als Dankeschön eine Ausflugsfahrt mit dem Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Silbertal, ehe es für jeden freiwilligen Helfer eine köstliche Verpflegung gab.

Vielen Dank für die Mithilfe der Silbertaler Bevölkerung, des „Kindi“ und der Volksschule Silbertal.



Wie man sieht, hat sich die Flurreinigung gelohnt



Auch Robert und Monika nahmen mit Spaß an der Aktion teil

Sparmarkt Silbertal - Ihr freundlicher Nahversorger
Ortskonsumverein reg. GenmbH, Tel. 05556/74115



Öffnungszeiten: Mo - Sa 7.15 - 12.30 und 15.00 - 18.00 Uhr
bis einschließlich Ostern



Firmung

Am 15. Mai fand in der Pfarrgemeinde Silbertal die Firmung statt.

Die sechs Jungen und sechs Mädchen hatten sich in den letzten Wochen intensiv auf diesen Tag vorbereitet. Dekan Peter Haas spendete den Jugendlichen das Sakrament der Firmung, die heilige Messe wurde von Pfarrer DDr. Peter Bitschnau und Pfarrer Johann Netzer mitzelebriert. Ein herzliches Dankeschön an Elisabeth Piske für die feierliche Gestaltung der Messe und die Vorbereitung der Firmlinge sowie an den Chor unter der Leitung von Erich Konzett und an die Bürgermusik Silbertal, unter der Leitung von Alfons Melmer, für die musikalische Umrahmung. Trotz des schlechten Wetters war die Firmung für die Kinder ein unvergessliches Erlebnis.

Text: Monika Dönz-Breuß

Foto: Hubert Dönz



Die Silbertaler Firmlinge 2011

Erstkommunion

Am 1.5.2011 (Weißer Sonntag) erhielten zwölf Kinder der Pfarrgemeinde Silbertal das heilige Sakrament der Erstkommunion.

Die neun Mädchen und drei Buben feierten diesen Festakt einheitlich in der Montafoner Festtagstracht. Neben den Eltern kamen auch die Verwandten, Freunde und Bekannte der Erstkommunikanten, um sie in die Kirche zu begleiten. Unser Pfarrer DDr. Peter Bitschnau gestaltete zusammen mit den Kindern eine sehr feierliche Messe. In musikalischer Begleitung der Bürgermusik empfangen die zwölf Kinder das erste Mal die Kommunion. Im Anschluss an den Gottesdienst fand auf dem Kirchplatz eine Agape statt, zu der die Erstkommunikanten alle Besucher einluden.



12 Kinder aus dem Silbertal erhielten das hl. Sakrament der Erstkommunion



Beliebter Mama-Kind-Treff

Vor einem Jahr hatte Tanja Müller die Idee eines Mama-Kind-Treffs im Silbertal. Nun treffen sich jeden Mittwochvormittag, ab 9.30 Uhr Mamas mit Kind(ern) aus dem ganzen Silbertal. Dort wird zusammen gelacht, gespielt, getanzt, gesungen, gegessen und geplaudert. Im Sommer wurden auch Wanderungen ins Fellimännle unternommen oder man traf sich im Spielaland im Tschaggunser Aktivpark. Durch den Mama-Kind-Treff wurden viele neue Freundschaften geschlossen. Gerne laden wir jede Mama mit Kind(ern) herzlich dazu ein. Wir freuen uns auf Euer Kommen!



© IMAGO by Patrick Sälly

AVEDA
THE ART AND SCIENCE OF PURE FLOWER AND PLANT ESSENCES

KOLIBRI CREATIV HAIRSTYLING
Rasafeistr. 7a
6774 Tschagguns

DI-FR 8.30-20.00 Uhr
Tel. 05556/73920



Leistungsschau des Forstfonds - Montafoner Forstexperten ließen hinter die Kulissen blicken



Die kleine Marie mit einer selbst gebastelten Tannenzapfen-Figur.

Montafon. Der Stand Montafon Forstfonds bewirtschaftet und pflegt bereits seit 1832 einen Großteil des grünen Schutzschildes im Montafon. Durch die Erweiterung der Siedlungsräume, der Verkehrsanlagen und für sichere Lebensbedingungen hat der Forstfonds mit der Bewirtschaftung und Pflege von Schutz- und Bannwäldern eine unverzichtbare und wichtige Funktion für das gesamte Tal. Zudem hat sich die Forstverwaltung des Standes in den vergangenen 25 Jahren zu einem bedeutenden und modern geführten Wirtschaftsunternehmen entwickelt.

Sichere Arbeitsplätze

So sind alleine beim Forstfonds – der aus den acht Montafoner Gemeinden Bartholomäberg, Gaschurn, Silbertal sowie St. Anton, St. Gallenkirch, Tschagguns und Vandans besteht – rund 25 qualifizierte Mitarbeiter angestellt. Dazu kommen noch einmal so viele Arbeitsplätze durch Auftragsvergaben an externe Unternehmer. Das breite Spektrum des Stand Montafon Forstfonds wurde im Rahmen der UNO-Veranstaltungsreihe „Jahr des Waldes“ in diesem Herbst



Die Forstexperten des Standes Montafon Forstfonds und ihre Partner haben gezeigt, was sie drauf haben.



Bernhard Maier, Bgm. Thomas Zudrell mit Vize-Bgm. Anita Dönz und Forstfonds-Betriebsleiter Hubert Malin (v. l.) bei der Leistungsschau.

mit einer großen Leistungsschau der Forstfonds-Experten sowie deren Partner bei einem Tag der offenen Tür beim Betriebsgebäude Schmelzhof im Silbertal eindrucksvoll präsentiert.

Viele Besucher

Den ganzen Tag über herrschte beim Schmelzhof ein reges Treiben, dass sich zahlreiche Besucher nicht entgehen ließen. So wurde beispielsweise gezeigt, wie Hackgut produziert wird oder mit welchen Geräten die Experten des Stand Montafon Forstfonds und deren Partner täglich für das grüne Rückgrat der Region im Ein-

satz sind. Neben zahlreichen Gästen aus dem ganzen Land ließen es sich auch Landesrat Siegi Stemer sowie die Bürgermeister Thomas Zudrell und Karl Hueber mit Gattin Sieglinde nicht nehmen, einen Blick hinter die Kulissen des Forstfonds zu werfen. Auch Silbertals-Vizebürgermeisterin Anita Dönz, Alt-Gemeindechef Willi Säly sowie Jakob Netzer von den Illwerken waren, wie viele andere, von der eindrucksvollen Leistungsschau vom Forstfonds-Team, rund um Betriebsleiter Hubert Malin, mehr als angetan.

Fotos und Text:
meznar-media.com



Balbina Ganahl, 90 Jahre



Pfarrer DDr. Peter Bitschnau, 80 Jahre



Theresia Ganahl, 80 Jahre



Katharina Zudrell, 80 Jahre



Christian Vallaster, 80 Jahre

Hohe Geburtsstage



Info`s vom Bauhof

Immer öfter wird Sperrmüll einfach beim Bauhof abgelegt. Die Entsorgung muss dann die Gemeinde auf Kosten aller übernehmen. Für Sperrmüll werden beim Gemeindeamt Marken ausgegeben (eine Marke kostet 10 € und reicht für 30 kg). Diese wird aufgeklebt und der Sperrmüll am Montag an die Straße gelegt. Karton bitte nicht in den Papiercontainer geben, sondern wenn niemand da ist, auf die Bank legen. Karton ist Verpackungsmaterial und wird kostenlos entsorgt. Die schwarzen Restmüllsäcke werden jeden Montag und die Gelben Kunststoffsäcke einmal im Monat am Mittwoch von der Entsorgungsfirma abgeholt und sollten nicht beim Bauhof abgestellt werden. Beachten Sie bitte den Müllkalender! Immer wieder werden beim Bauhof Gelbe Säcke abgestellt in denen sich eindeutig Restmüll befindet. In den Gelben Sack gehören nur Verpackungen, keine Kinderspielzeuge, PU Schaum, Dosen oder Restmüll. Für kleinere Mengen Bauschutt haben wir eine Möglich-



Aufgrund der großen Mengen an Müll ist es von großer Wichtigkeit, den Müll entsprechend zu trennen

keit zur Entsorgung gegen Bezahlung, aber nur in Absprache mit dem Bauhof. Grünmüll (ohne Äste) kann kostenlos nach Absprache abgegeben werden.

Instandhaltung der Wanderwege

Die Mitarbeiter des Bauhofes sind ständig bemüht, die Wanderwege sowohl für Einheimische, als auch für die Gäste in gutem Zustand

zu erhalten. So hat man in diesem Sommer den alten Bannwaldweg, Teufelsbachweg, die Verbindung Höfle-Ganlättsch und ein Teilstück beim Starka Egg saniert und gesichert. Ebenso wird die Markierung und Beschilderung ständig erneuert und verbessert. Die Winterwanderwege und Schneeschuh-ruten werden in Zusammenarbeit mit der Kristbergbahn markiert.

my wooden soul



Tischlerei

mangeng KURT

A-6780 Silbertal 45

Tel. 05556-73972 / Fax -4

„Silbertaler Alpenkalender 2012“ Fotografien von Walter Zudrell

Beeindruckende Fotografien aus den Jahren 1983-2004 von verschiedenen Alpen in Silbertal. Ideal als Geschenk jeglicher Art, aber auch als Gästegeschenk für eine Gästeehrung.

Um € 15,- erhältlich im Tourismusbüro Silbertal und im s`Murmili in Schruns.

Infos bei Walter Zudrell unter 0664/3693815.



Kristberg - Hausberg der Silbertaler



Die Sonnenseite des Silbertal's ist besonders im Winter das Traumgebiet für Aktivitäten und bietet viele genussvolle Möglichkeiten für Einheimische und Gäste jeden Alters. Die lange Betriebszeit, im Winter bis 18.45 Uhr, ermöglicht es noch am späten Nachmittag eine Winterwanderung oder eine Rodelpartie mit Freunden zu unternehmen. Besondere Eindrücke hinterlässt nicht nur die idyllische Winterlandschaft, wenn beim gemütlichen Ausklang eines ausgefüllten Tages auch noch die Sonne tiefrot hinter dem Rätikon untergeht, dann ist das für viele Gäste ein unvergessliches Erlebnis.

Der Kristberg – erlebnisreich und sympathisch

- Familienskigebiet mit leichten, bestens präparierten Pisten
- Familienfreundliche Tages - Nachmittagskarten
- 11 km genussvolle, tägl. frisch gespurte Panoramaloipe
- 25 km präp. oder geräumte Höhen- u. Rundwanderwege
- 5 markierte Schneeschuhrouen bis 2074 m ü.M.
- Skitourengebiet für Einsteiger u. Fortgeschrittene
- Rodelstrecke bis zur Mittelstation Stelza
- Kinderland mit Babylift u. Karussell der Skischule Silbertal
- 2 ausgezeichnete Gaststätten mit Sonnterrasse
- Phantastischer Panoramablick auf Rätikon u. Verwall
- Längste Betriebszeiten der Montafoner Bergbahnen





Gästeehrungen

7-10 Jahre

Weilbacher Karl und Marianne	5	Pension Faneskla
Rühlemann Norbert und Verena	5	Lindschinger-Zudrell
Masseus Martin und Hetty	5	Schuchter Ingrid
Zuidervaaer Anton und Heidi	5	Lindschinger Sabine
Flach Helene	6	Pension Faneskla
Ott Giancarlo und Yolanda	6	Hotel Silbertal
Rödiger Peter und Christina	6	Brugger Margot
Lippens Patrick, Bauke, Brecht und Roegiers Sabine	6	Schuchter Ingrid
Balzert Hermann und Marion	6	Hotel Silbertal
Keyzer Peter, Sven und Björn	6	Schwarzahns Sieglinde
Goossens Marcel und Barbara	6	Pension Faneskla
Hill, Bill, Sarah, Rory und Jack	6	Pension Faneskla
Pöllath Michaela	6	Hotel Silbertal
Karcher, Michael, Sandra, Mara, Joshua	7	Ganahl Brigitte
Völkerath Sybille, Norbert, Tim und Silje	7	Pension Faneskla
Schindler Gisela	7	Pension Faneskla
Winter Heinz	7	Pension Faneskla
Meier Michael und Claudia	7	Hotel Silbertal
Kälin Roland und Claudia	7	Dönz Christine Hnr. 385
Schmitz Bernhard und Birgit	7	Hotel Silbertal
Balzert Simone und Michael Ess	7	Hotel Silbertal
Kraus Jürgen und Ulrike	7	Pension Faneskla
Schmitt Barbara	7	Ganahl Brigitte
Körner Paul und Ottilie	7	Bitschnau Kornelia
Körner Rainer und Martina	7	Bitschnau Kornelia
Buchele Freidrich und Edelgard	7	Erhard Christel
Jehle Siegfried und Rosemarie	7	Erhard Christel
Egger-Kuhn Renate und Daniel	8	Bitschnau Franz
Eher-Hintermayer Michaela und Hermann	8	Bitschnau Franz
Hintermayer Daniela und Kindler Tom	8	Bitschnau Franz
Grasnack Claudius und Annette	8	Bitschnau Franz
Spiegelberg Reinhard und Waltraud	8	Hotel Silbertal
Miczuga Birgit und Edmund	8	Zudrell Johanna
Heinzler Matthias und Jonas	8	Ganahl Brigitte
Seifert Heinz-Blochberger	8	Schwarzahns Sieglinde
Zwanzig Achim und Ilse	8	Bitschnau Franz
Kaczmarczyk Klaudius und Beate	8	Pension Faneskla
Bongers Seidel Werner und Ursula	8	Pension Faneskla
Böhme Helga	8	Ganahl Brigitte
Heger Peter und Bettina	9	Vallaster 426
Arns Beate, Anna Katharina, Michael und Willeke Frank	10	Greber Bettina
Stax Rainer	10	Ganahl Brigitte
Rüter Kirstin	10	Pension Faneskla

Käse Thomas und Anke	10	Zudrell Werner
Haase Dieter und Manuela	10	Friedrich Waltraud
Arnold Franz-Georg und Mirjam	10	Bitschnau Franz
Schramm Heike	10	Ganahl Brigitte
Ambs Klemens, Petra und Jonathan	10	Ganahl Brigitte
Dopfer Ingrid und Max	10	Erhard Christel
Kuiper Henk, Christa, Lieke und Wout	10	Friedrich Waltraud
Mertes Edgar und Guckelmus Patricia	10	Pension Faneskla
Klaiber Gerhard, Marianne, Janina und Alexandra	10	Friedrich Waltraud
Lippert Werner und Doris	10	Brugger Margot
Beyer Jürgen und Ingrid	10	Pension Faneskla

11-20 Jahre

Wagner Jean-Martin und Christine	11	Ganahl Brigitte
Bojanowski Hermann	11	Ganahl Brigitte
Hunsmann Edelgard	12	Ganahl Brigitte
de Graaf Hans und Ellen	15	Herlinde Erhard
Pöllath Thomas	15	Hotel Silbertal
Lösch Hans-Jürgen	15	Hotel Silbertal
Schäfer Hans und Dagmar	16	Gästehaus Waltraud
Stotz Armin	17	Loretz Luzia
Frey Walter und Renate	20	Pension Faneskla
Hanke Renate	20	Pension Faneskla
Janssen Johann und Therese	20	Ganahl Edith
Zscheck Reinhard und Emmy	20	Berthold Doris
Hauptmann Stella und Per	20	Gasthaus Kristberg
Kretz Ambrosius	20	Gasthaus Kristberg

21 Jahre und mehr

De Roode Johannes und Dortje	22	Ganahl Balbina
Seibod Klaus und Heidi	25	Bitschnau Helene
Kälberer Karlheinz und Ursula	40	Loretz Barbara
Beurer Franz und Erika	40	Pension Faneskla
Lagematt Mark und Ineke	40	Bitschnau Franz



Wurden für 40 Jahre Treue geehrt:
Die Familie Lagematt, hier auf dem Foto mit
Vermieterin Brunhilde Bitschnau



Echte Berge. Echt erleben.

© IMAGO patrick säly



Die Feuerwehr informiert

Das Fest - 80 Jahre Feuerwehr Silbertal. Wir feierten unser 80-Jahre Jubiläum mit einem großen Fest mit Nassbewerben vom 15. bis 17. Juli 2011.

Die einjährige Vorbereitungszeit zur 80-Jahre-Jubiläumsfeier hatte sich bezahlt gemacht. Das große Festzelt mit Weinlaube und Bar, die Schießbude und das Autodrom, die Feuerwehrwettkämpfe und die musikalische Unterhaltung sorgten von Freitag bis Sonntag für tolle Stimmung. Unsere 44 aktiven Mitglieder, 4 Ehrenmitglieder und auch zahlreiche freiwillige Helfer waren drei Tage voll im Einsatz. Am Freitag ab 17 Uhr begannen die Nassleistungswettbewerbe des Bezirkes Bludenz. Für musikalische Unterhaltung und gute Stimmung sorgten am Abend die „Silberwälli Linedancers“ mit einem Showprogramm und danach spielte die Band „Volxrock“ aus dem Südtirol. Samstag in der Früh wurden die

Feuerwehr-Wettkämpfe fortgesetzt. Um 16 Uhr fand das Finale um den Bezirksmeister statt. Anschließend fand eine große Siegerehrung aller Bewerbungsgruppen auf dem Bewerberplatz statt. Der Sieg ging an Ludesch, welche dieses Jahr auch den Goldenen Helm beim Landesfeuerwehrfest mit nach Hause nehmen durften. Mit Powersound aus dem Zillertal spielte am Samstagabend das „Trio Alpin“ im Festzelt auf. Am Sonntag nach dem Festgottesdienst versammelten sich unzählige Feuerwehrfrauen und -männer zum Festumzug. Anschließend wurde der neue Tragkraftspritzenanhänger von Pfarrer DDr. Peter Bitschnau feierlich eingeweiht und die Hauskapelle „Avsenik“ sorgte für einen zünftigen Frühschoppen. Zum Festausklang spielten ab 14 Uhr die „Silbertaler“ auf und sorgten einmal mehr für gute Stimmung im Silbertal.

Herzlichen Dank an alle Besucher und die vielen freiwilligen Helfer!



Neuaufnahmen 2011

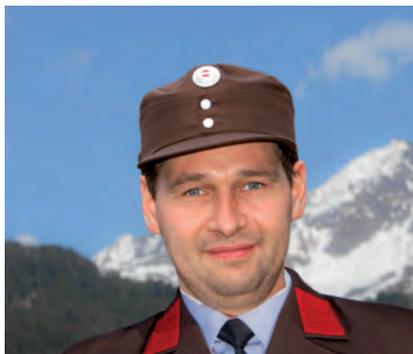
Kathrin Dönz, Alexander Fetz und Patrick Martin konnten zum Beginn der Frühjahrsproben aufgenommen werden. Kathrin ist somit auch die erste aktive Feuerwehrfrau bei unserer Feuerwehr. Christof Feuerstein und Philipp Vallaster wurden zum Beginn der Herbstproben aufgenommen. Wir möchten sie hiermit nochmals Willkommen heißen und wünschen ihnen viel Freude und Spaß bei der Feuerwehr Silbertal!



Christof Feuerstein



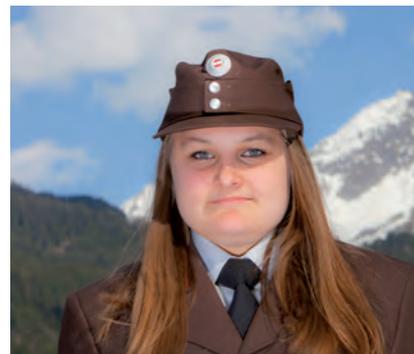
Alexander Fetz



Patrick Martin



Philipp Vallaster



Kathrin Dönz

Einsätze 2011

Einsatz - Funkenflug auf dem Kristberg

Beim heurigen Funken auf dem Kristberg kam es zu einem Einsatz der Feuerwehr Silbertal. Durch den extremen Funkenflug mussten umliegende Häuser und der angrenzende Wald geschützt werden. Entstandene Kleinbrände in der Wiese und auf einem Schindeldach wurden abgelöscht. Die Feuerwehr Silbertal war mit 15 Mann und 2 Fahrzeugen im Einsatz.

Waldbrand in Schruns

Am 03.04.2011 um 14:45 Uhr wurden wir zur nachbarlichen Löschhilfe nach Schruns alarmiert. Bei der Zamangbahn auf Höhe der Stützen 6 und 7 kam es aus bisher unbekannter Ursache zu einem Wald- und Wiesenbrand. Die Feuerwehr Silbertal übernahm dabei einen Teil der Brandbekämpfung mit 2 C-Rohren. Im Einsatz waren 5 Feuerwehren mit ca. 15 Fahrzeugen, 120 Mann, die Polizei und die Rettung. Die Feuerwehr Silbertal war mit drei Fahrzeugen und 30 Mann im Einsatz.

Tierrettung auf unwegsamem Gelände



Am Dienstag den 26.04.2011 um ca. 17:45 Uhr wurde unsere Feuerwehr zu einem Technischen Einsatz alarmiert. Ein Kalb war ausgerissen und konnte im unwegsamem Gelände vom Bauer nicht mehr gefunden werden. Die Feuerwehr Silbertal startete daraufhin eine Suchaktion in einem ca. 0,05km² großen Gebiet, oberhalb

des „Borgkopfes“. Nach kurzer Suche konnte das Kalb dann in einem Tobel gefunden werden und das Tier konnte dann, trotz des schwierigen Geländes, eingefangen und gemeinsam aus dem Tobel gerettet werden. Trotz eines 15m Sturzes über eine Felskante, kam das Kalb nur mit ein paar Schrammen davon. Die Feuerwehr Silbertal war mit 18 Mann und 1 Fahrzeug im Einsatz.

PKW-Bergung im hinteren Silbertal



Am Samstag den 29.10.2011 um ca. 11:45 Uhr wurde unsere Feuerwehr zu einem Technischen Einsatz im hinteren Silbertal alarmiert. Ein PKW ist zwischen „Schwarzsee“ und „Untere Freschalpe“ von der Straße abgekommen. Es wurden keine Personen verletzt. Um den PKW ohne Schaden bergen zu können, wurde er mit Hebekissen angehoben und unterbaut. Anschließend konnte er mittels Greifzug und KLF-A wieder auf die Straße gezogen werden. Die Feuerwehr Silbertal war mit 16 Mann und 2 Fahrzeugen im Einsatz.

PKW-Brand



Am Dienstag den 01.11.2011 um ca. 04:45 Uhr wurde unsere Feuerwehr zu einem PKW-Brand auf der L95 Silbertalerstraße alarmiert. Nach einem Verkehrsunfall auf Höhe km 4,4 geriet der verunfallte PKW in Brand. Die Feuerwehr Silbertal konnte den Brand rasch mittels HD-Rohr vom TLFA-2000 löschen. Die L95 wurde für die Dauer des Einsatzes von der Gruppe LFB-A abgesperrt und anschließend gereinigt. Am PKW entstand Totalschaden. Der verunfallte Lenker wurde vorsorglich mit der Rettung abtransportiert. Die Feuerwehr Silbertal war mit 31 Mann und 4 Fahrzeugen im Einsatz.

Waldbrand in Schruns/Gauenstein



Am 10.11.2011 um 14:30 Uhr wurden wir zur nachbarlichen Löschhilfe nach Schruns alarmiert. Oberhalb des Klosters Gauenstein kam es, aus bisher unbekannter Ursache, zu einem Wald- und Wiesenbrand. Die Feuerwehr Silbertal übernahm dabei einen Teil der Brandbekämpfung mit einem Schaumrohr, machte Transportfahrten mit dem MTF, stellte einen Reserve-Atemschutztrupp und hielt den Atemschutzsammelplatz und das TLFA-2000 in Bereitschaft. Im Einsatz waren 10 Feuerwehren und 3 Hubschrauber mit ca. 200 Mann. Die Feuerwehr Silbertal war mit 2 Fahrzeugen und 20 Mann im Einsatz.



© IMAGO by Patrick Saly

„Die Kunst des modernen Lebens besteht in der Wiederentdeckung des Lebensrythmus, den Gott den Menschen bereits am Anfang gab“



KOSMETIK, FUSSPFLEGE

TSCHAGGUNS
ZELFENSTRASSE 2
TELEFON 05556 / 73303

In diesem Sinne gehe ich nach 35 Jahren, am 30. 3. 2012 in den wohlverdienten Ruhestand. Ich möchte mich bei allen Kunden für die langjährige Treue recht herzlich bedanken!



Eure Anka mit Carmen, Nadine, Tahnee und Elisa

Bitte Gutscheine bis 30. 3. 2012 einlösen!

NEUERÖFFNUNG APRIL 2012

AUF EIN WIEDERSEHEN IM SILBERTAL WÜRDEN WIR UNS SEHR FREUEN
CARMEN & NADINE

carmen hollauf, telefon 0664 165 1590, brunnenfeldstraße 342/1, 6780 silbertal

kosmetik
fußpflege
make-up



schö si...
by carmen

Wettkampfsaison 2011

Unsere Wettkampfgruppe kann auf eine spannende und erfolgreiche Bewerbungssaison 2011 zurückblicken. Nach monatelanger Vorbereitung starteten sie im April mit den ersten Kuppelbewerben. Bei den Kuppelbewerben in Lustenau, Weeg (OÖ), Au, Blons und Nenzing wurden sehr gute Plätze erreicht und die ein oder andere Tagesbestzeit war auch noch drinnen. Beim Angriffscup in Ludesch und dem Landesbewerb in Ebbs (Tirol) wurden wiederum sehr gute Zeiten gezeigt und die Gruppe konnte sich auch hier immer mit den Besten messen. Der Höhepunkt in dieser Saison war jedoch der Start beim Landesbewerb in Bregenz. Dabei stellte unsere Wettkampfgruppe in der Klasse „Bronze A“ den Landessieger mit einer fehlerfreien Zeit von 38,82 Sek. im Löschangriff und 56,31 Sek. im Staffellauf. Weiters erreichten sie den hervorragenden 3. Rang in der Klasse „BFLA Bronze A“, mit einer weiteren fehlerfreien



© IMAGO by Patrick Saly

Zeit von 37,34 Sek. im Löschangriff und 56,50 Sek. im Staffellauf. Beim Saisonabschluss, dem Nassbewerb im Silbertal, erreichten sie trotz der

tatkräftigen Mithilfe beim Fest den hervorragenden 2. Rang. Gratulation zu den hervorragenden Leistungen in dieser Saison!

Atemschutz-Leistungsprüfung in Bronze

Bestens vorbereitet absolvierten in diesem Jahr vier Atemschutztrupps unserer Feuerwehr die erstmalig in Vorarlberg ausgetragene Atemschutz-Leistungsprüfung. Dabei haben alle Trupps die Prüfungen erfolgreich abgeschlossen und haben somit das Atemschutz-Leistungsabzeichen in Bronze erreicht. Ziel und Zweck der Atemschutz-Leistungsprüfung ist es, die an der Landesfeuerwehrschule und bei der laufenden Ausbildung in den Feuerwehren, trainierten Handgriffe und Kenntnisse zu perfektionieren. Die Atemschutz-Leistungsprüfung ist als zusätzliche Atemschutzausbildung anzusehen und soll mithelfen, die im Einsatz gestellten Aufgaben sicherer, besser und vor allem unfallfrei zu bewälti-



gen. Bei der Atemschutz-Leistungsprüfung handelt es sich nicht um einen Wettkampf im herkömmlichen Sinn, sondern um eine Prüfung, in der die gestellten Aufgaben in einer vorgegebenen Sollzeit in Teamarbeit möglichst fehlerfrei durchgeführt werden müssen.

Gratulation an unsere erfolgreichen Absolventen: Dönz Bertram, Dönz Thomas, Dönz Philipp, Dönz Marco, Schwarz hans Martin, Mangeng Patrick, Bargehr Markus, Zudrell David, Feuerstein Christof, Netzer Johannes, Valentin Daniel und Tschenett Dominik.

Renovierung und Erweiterung unseres Gerätehauses

Die Statik der Decke zwischen der Fahrzeughalle und dem Schulungsraum war nicht mehr zu 100% in Ordnung. Daher mussten wir diese Decke durch zusätzliche Stahlträger stützen und unterbauen. Gleichzeitig zu diesem Umbau wurden die bisherigen Wände zwischen den Garagen entfernt und die Decke wiederum durch Stahlträger gestützt. Somit haben wir nun eine große Fahrzeughalle, ohne störende Wände zwischen den Fahrzeugen bekommen. Trotz dieses Umbaus konnten einige Gerätschaften aus Platzmangel nicht ordnungsgemäß untergebracht werden. Aus diesem Grund haben wir unser Gerätehaus um einen Geräte-schuppen auf der Südseite erweitert.



Durch diese Maßnahme sollte es uns möglich sein unsere Fahrzeuge und Gerätschaften auch in Zukunft ordnungsgemäß unterbringen zu können. Die gesamte Renovierung und Erweiterung wurde in Eigenre-

gie von Kameraden der Feuerwehr Silbertal durchgeführt. Ein großer Dank an alle fleißigen Helfer, ohne die solch ein Bauvorhaben nicht in so kurzer Zeit durchzuführen gewesen wäre!

Übernahme des neuen TSA 750

Am Mittwoch, dem 22.6.2011 konnten wir unseren neuen TSA 750 von der Firma Walser Feuerwehrtechnik übernehmen. Unser neuer TSA 750 (Tragkraftspritzenanhänger) dient vor allem der Bekämpfung von kleineren Bränden und der Herstellung der Wasserversorgung. Das Herzstück der Ausrüstung wird von einer

TS6 (Jöhstadt ZL 500G mit max. 600l/min) gebildet. Weiters haben wir bei diesem Anhänger auch einen tragbaren Stromerzeuger (Elmag SEBSSI 2000W) mit der passenden Beleuchtungs-ausrüstung dabei. Beim Feuerwehrfest zu unserem 80-jährigen Bestehen wurde der Anhänger eingeweiht und offiziell in den Dienst gestellt.





Silbertaler Seniorinnen und Senioren aktiv unterwegs

Die Silbertaler Seniorinnen und Senioren sind öfters unterwegs, als man denkt. Gemeinsame Treffen zu einem Plausch, zu einer Jasser Runde oder zu einem Ausflug sind sehr gefragt. So auch wieder in diesem Jahr.

Jassnachmittag

Am 17.03.2011 trafen sich 24 Seniorinnen und Senioren zu einem Kartenspiel im Panoramagasthaus Kristberg. Es war ein gemütlicher Nachmittag.

Zu Besuch bei Paulina am Ludescherberg

Am 14.04.2011 fuhren 41 Seniorinnen und Senioren zuerst zur Fa. ELB – RORM in Vandans zur Betriebsbesichtigung und anschließend zu Paulina Burtscher zum „Paulinarium“ nach Ludescherberg. Dort wurden die Ausflügler von Paulina und Reinhard in ihrem Betrieb herzlich begrüßt und aufgenommen. Zu Mittag gab es die schmackhaften Käsknöpfle. Paulina führte die Teilnehmer zu ihrem Brotbackofen und übergab ihnen ein frisch gebackenes Brot. Mit einem Dankeschön verabschiedeten sich die Seniorinnen und Senioren von der Silbertalerin und wünschten ihr viel Glück und Erfolg.

Eine Wanderung auf den Muttersberg in Bludenz

14 Teilnehmer waren am 16.06.2011 aufgebrochen, um den Muttersberg zu besuchen und einen schönen Tag in dieser Gegend zu verbringen. Die Hin- und Rückreise erfolgte ausschließlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Walserausflug nach Arosa

Am 03.09.2011 fand in Arosa/Schweiz das Internationale Walser-treffen statt. Nachdem die Gemeinde Silbertal auch Mitglied der Vorarlberger Walservereinigung ist, meldeten sich nicht weniger als 36 Teilnehmer aus dem Silbertal zu diesem Treffen an. Ein herrlicher Sommer-



„Gstocha Bock“ hieß es am Nachmittag beim gemütlichen Jass



Ein Gruppenfoto vor der Kapelle bei Paulina durfte nicht fehlen

tag begleitete die Teilnehmer zuerst mit einem Bus bis nach Chur und anschließend mit der Rhätischen Bahn nach Arosa. Mit der Luftseilbahn Weisshorn ging es in die Höhe. Nach einem Mittagessen auf der Mittelstation konnten das Bergkirchlein,

das zwischen 1490 und 1493 gebaut wurde, und das Heimatmuseum in Innerarosa besucht werden. In fachkundigen Vorträgen wurde den Walser-Besuchern Interessantes zur Geschichte und Gegenwart von Arosa erzählt und Fragen beantwortet. Be-



Das Bild zeigt die Teilnehmer vor der Bergstation der Muttersberg-Bahn



Mit einem Schnappschuss verabschiedeten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus unserer Gemeinde von der Walsergemeinde Arosa.



Am Tag der Heimreise bei einer Pause

vor es mit der Rhätischen Bahn zurück nach Chur ging, blieb noch etwas Zeit, um Arosa nach Lust und Laune zu erkunden. Die Obfrau der Vorarlberger Walservereinigung, Frau Barbara Fritz aus dem Kleinen Walsertal, war begeistert über die zahlreichen Teilnehmer aus unserer Gemeinde. Mit dabei war auch der frühere Bezirkshauptmann Dr. Leo Walser.

Herbstausflug an die Mosel

Der Höhepunkt der diesjährigen Ausflüge, war der Besuch der Silbertaler Seniorinnen und Senioren an die Mosel. An diesem Jahresausflug vom 10. bis 13.10.2011 nahmen 49 Seniorinnen und Senioren teil. Mit dem Reisebus der Fa. Haueis aus Bludenz führte die Fahrt am 1. Tag von Silbertal über Friedrichshafen – Herrenburg – Pfortsheim – Karlsruhe nach Bad Dürkheim. Nach dem Mittagessen im „Dürkheimer Faß“, ging es zur Besichtigung des „Bad-Dürkheimer Gradierwerkes“. Die Weiterfahrt erfolgte über Kaiserlautern nach Trier, zum Bezug des Hotels „Deutscher Hof“. Am 2. Tag erfolgte eine Stadtführung in Trier und anschließend eine Fahrt entlang der Mosel in die bekannte Stadt Berncastel-Kues. Eine Kellerbesichtigung mit einer Winzervesper und Weinverkostung durfte natürlich nicht fehlen. Anschließend erfolgte eine Schifffahrt auf der Mosel nach Traben-Trarbach. Der Ausklang des Tages war ein gemeinsames Abendessen im Hotel. Am 3.Tag ging es nach Saar. Die Fahrt führte nach Mettach zur Besichtigung der 260 Jahre alten Firma „Villeroy & Boch“, mit Besuch der Erlebniswelt – Keramikmuseum. Nach dem Mittagessen ging es zum Aussichtspunkt „Cloef“, zur Besichtigung der weltbekannten „Saarschleife“. Nach der Rückkehr ins Hotel erfolgte das gute Abendessen im Weingut Deutscherherrenhof verbunden mit einer köstlichen Weinprobe. Am 4. Tag war die Heimreise angesagt und die Reisetilnehmer kamen um 20.00 Uhr in Silbertal wieder glücklich an.



Das aktive Clubjahr der Silberwälli's



Martin Engstler (li.) und Hildegard Bitschnau

Zuerst hatten wir unsere Fahnenfeier. Hildegard Bitschnau und Martin Engstler (Foto) sind unsere Fahnenpaten, Edda Mangeng hat die Fahne mit viel Liebe fürs Detail besorgt und Peter Fitsch hat für uns einen kunstvollen Cowboy-Hut als Fahnen Spitze geschnitzt. Dann haben wir ganz fleißig für unsere Auftritte im Aktivpark, beim Feuerwehrfest im Silbertal und beim Fußballverein Meiningen geübt. Ein absolutes Highlight war der 2. Weltrekord in Kempten: 656 Tänzer, 20 Tänze, 1 Stunde. Österreich wurde geschlagen! Aber wir hatten jede Menge Spaß und nächstes Jahr holen wir uns den Rekord in St. Anton a. A. wieder zurück und soll dann sogar ins „Guinness Buch der Rekorde“ eingetragen werden.

Videos von den Auftritten gibt es im Internet bei Youtube, Stichwort: „Silberwälli“.



Die Silberwälli-Line-Dancer's im Jahr 2011



Im Kempten wurde Weltrekord getanzt



Lohnschnitt- und Bauholz

Christian Bitschnau, 6780 Silbertal 444
Tel. 05556 / 72818, 0664 / 357 76 37

Semmeringer Kinder zu Gast in Silbertal

In der Karwoche waren wieder 12 Kinder mit der Lehrerin Barbara sowie Begleiter Hermann Doppelreiter zu Gast im Silbertal.

Am Montagvormittag war bei herrlichem Wetter Schifahren angesagt. Am Dienstag, dem 19. April 2011 hat sie Koch Roland Stemer im Vorarlberger Schulsportzentrum zum Mittagessen eingeladen. Anschließend ging es zum Klettern mit Bergrettungsmann Hans Ritter an die tolle Kletterwand und auch zum lustigen Bullenreiten in den Turnsaal. Um 16.00 Uhr war die 3. Semmeringer Kinderkegelmeisterschaft angesagt, was den Kindern wiederum sehr viel Spaß gemacht hat. Ein weiteres Highlight war die Besichtigung vom Rodundwerk I und deren Lastverteilung. An dieser Stelle einen speziellen Dank an Emil Bitschnau und Helmut Daxer für die Durchführung der Besichtigung. Auch der Badespaß kam für die Kinder nicht zu kurz, ab ins kühle Nass hieß es im Val Blu in Bludenz. Einen Dank gilt ebenfalls an Carina Fleisch für die Organisation des Coaster-Fahrens, welches den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird. Alles in Allem erlebten die Kinder eine abwechslungsreiche Woche bei uns im Montafon.

Leider mussten wir in diesem Jahr mit Bestürzung und Bedauern die unfassbare Nachricht vom plötzlichen Unfalltod unseres lieben Freundes Bertel erhalten. Unsere Wege haben sich zum ersten Mal im Jahre 1993 gekreuzt, als Bertel mit seinen Bergkameraden das Silbertal besuchte. Später hatten wir noch des Öfteren die Gelegenheit unvergessliche Skitouren im Silbertal zu machen und die Schönheiten der Montafoner Bergwelt gemeinsam zu sehen, erleben und genießen. Auch bei den vielen Besuchen in Semmering zeigte uns Bertel voller Stolz seine schöne Heimat. Es beeindruckte uns durch seine große Kompetenz als Feuerwehrkommandant und hat sich trotz



vieler Termine im Amt des Bürgermeisters viel Zeit für uns genommen. Bertel war seit 1993 unterstützendes Mitglied in unserem Verein. Wir werden Bertel in liebevoller Erinnerung behalten und er wird bei unseren Skitouren immer im Herzen dabei sein. Lieber Bertel, ruhe in Frieden.





Arbeitsintensives Jahr für den WSV Silbertal

Vereinsmeisterschaft Alpin

Bei der Vereinsmeisterschaft Alpin, die am Sonntag, den 27.03.2011 bei idealem Wetter auf dem Kristberg stattfand, waren 82 Läuferinnen und Läufer am Start. Im gleichen Zug veranstaltete auch der WSV Bartholomäberg seine Vereinsmeisterschaft Alpin auf dem Kristberg. Durch diese sehr gute und kooperative Zusammenarbeit der Vereine bei dieser Veranstaltung konnte eine ansehnliche Teilnehmerzahl bei beiden Rennen erreicht werden. Sieger bei den Herren wurde der regierende Vereinsmeister Günter Loretz und bei den Damen gewann zum ersten Mal Laura Braun den Titel als Vereinsmeisterin.



Günter Loretz bei seiner Siegesfahrt

5. Montafoner Mountainbikerennen

Am Sonntag, den 19.06.2011 fand das 5. Montafoner Mountainbikerennen im Silbertal, mit rund 45 Teilnehmern, statt. Der Start war um 10:00 Uhr beim Spar, danach ging es 10 km und 620 Höhenmeter in Richtung Ziel zur Unteren Wasserstubenalpe. Gerd Hagspiel und Tobias Jenny bestimmten schon nach den ersten 2 Kilometern das Rennen. Bis ca. 2 Kilometer vor dem Ziel fuhren sie zusammen an

der Spitze und bauten ihren Vorsprung auf 1,30 Min. aus. Tobias Jenny konnte nach einigen Tempoverschärfungen von Gerd Hagspiel nicht mehr mithalten und musste ihm die Führung überlassen. Gerd Hagspiel vom Team Radcult konnte somit einen geringen Vorsprung von 10 Sec. mit ins Ziel nehmen und erzielte eine Zeit von 31,15 Min. vor dem Silbertaler Tobias Jenny vom Team Mooserwirt Ridley mit einer Zeit von 31,26 Min. Hinter den beiden kam Michael Boll vom Intersport Racing Team mit einer Zeit von 32,36 Min. als Dritter ins Ziel. Michael Boll belegte trotzdem den zweiten Platz, da Tobias Jenny als Lizenzfahrer in einer anderen Kategorie gewertet wurde. Außerdem blieben Gerd Hagspiel und Tobias Jenny unter dem bisherigen Streckenrekord. Bei den Damen siegte die Feldkircherin Anna Obmann vor Martina Senn und Dritte wurde Alexandra Sulsky.



Boll Michael



Tobias Jenny

6. Kinderlauf

Im Rahmen der Durchführung des Montafon-Arlberg-Sparkasse-Marathons fand am Samstag, den 02.07.2011 der 6. Silbertaler Kinderlauf statt. Gelaufen wurde eine Dorfrunde mit ca. 900 m, wobei die Kinder in 2 Startgruppen A+B (Jahrgänge 2004 und jünger), sowie C, D, und E (Jahrgänge 1998 bis 2003) aufgeteilt wurden. An diesem Kinderlauf haben 86 Kinder teilgenommen. Ergebnisse dazu finden Sie unter www.wsv-silbertal.at



Auch Lena gab Vollgas

Preisjassen 2011

Am Samstag, den 19.11.2011 um 20:00 Uhr und am Sonntag, den 20.11.2011 um 14:00 Uhr veranstaltete der WSV Silbertal sein bereits traditionelles Preisjassen im Vereinshaus Silbertal. Seitens des WSV Silbertal konnten diesmal insgesamt 72 Teilnehmer an beiden Tagen begrüßt werden. Bei diesem Preisjassen erreichte Frau Rosmarie Galehr mit 1124 Punkten den 1. Rang, Stephan Rieder mit 1134 Punkten den 2. Rang und Maria Loretz mit 1140 Punkten den 3. Rang.



*Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr wünscht*

AHT

Andreas Hollauf
6780 Silbertal 342/1
Tel. 0664 43 88 560
E-Mail: info@aht-heizungstechnik.at

Heizungstechnik

Service und Verkauf



Steuerungstechnik

Brennertechnik

Solartechnik

11. Internationale Walschermesterschaften

Vom 18. – 20. März fanden im Löt-schental (Wallis/CH) die 11. Internationalen Walschermesterschaften statt, wo der WSV Silbertal wieder zahlreich vertreten war.

Am 18. März sind wir in die Schweiz gestartet, wo wir abends in der Pension Breithorn herzlich empfangen wurden. Am Samstag, dem 19. März fand die Skimeisterschaft mit 181 Teilnehmern statt, welche im Skigebiet Lauchernalp von der Skischule Löt-schental organisiert wurde. Trotz schlechter Bedingungen (starker Nebel und Schneefall) ging das Rennen unfallfrei über die Bühne und war für den Wintersportverein Silbertal auch sehr erfolgreich. So konnte sich Günter Loretz mit einer Zeit von 00:36:98 den Titel des Walschermeis-



Eine sichtlich gut gelaunte Silbertaler Mannschaft

ters 2011 sichern, des Weiteren holten wir auch mit Teresa Galehr, Günter Loretz, Michael Netzer und Mathias Säly den ersten Rang in der Mannschaftswertung. Diese Ergebnisse wurden nach der Sie-

gerung natürlich gefeiert, bevor wir uns wieder auf die Heimreise ins Silbertal machten.

Ergebnisse dazu gibt's unter www.wsv-silbertal.at.



Intensives Vereinsjahr der Bürgermusik Silbertal

Das Jahr 2011 war wieder einmal ein intensives Vereinsjahr für die Musikantinnen und Musikanten der Bürgermusik Silbertal.

Insgesamt 46 Vollproben, acht Marschproben sowie zehn Satzproben (Registerproben), dazu fünf Geburtstagsständchen, drei kirchliche Ausrückungen, Frühjahrskonzert, Frühschoppen anlässlich des „Tag der Tracht“, Tag der Blasmusik, Feuerwehrfest, verschiedene Platzkonzerte, Marschmusikwettbewerb, diverse andere Ausrückungen und zuletzt der Frühschoppen Ende November im Vereinshaus. Kapellmeister Alfons Melmer und Obmann Willi Bitschnau haben keine Zeit und keine Mühe gescheut, mit den Musikantinnen und Musikanten zu proben, diese zu motivieren und zu animieren. So kann die Bürgermusik nicht nur auf ein intensives, sondern vor allem auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken – hier ein paar Auszüge:

Tag der Blasmusik

Am 19. Juni spielte die Bürgermusik Silbertal zum Tag der Blasmusik auf. Bereits um 6:00 Uhr wurden die Bewohner der Parzelle „Loch“ mit musikalischen Klängen aus dem Haus gelockt, weiter ging es über die Parzellen Höfle und Schöfelf zur Tischlerei Dönz, über Brunnenfeld und Sand bis ins Zentrum. Nach einem ausgiebigen Frühstück im Gasthaus Hirschen, welches von unserer langjährigen Gönnerin



Traditionell marschierte die Bürgermusik musikalisch durch das Silbertal

Vevi spendiert wurde, spielte die Bürgermusik nach der Sonntagsmesse für die Messebesucher sowie im Anschluss für die Bewohner im Zentrum des Dorfes auf.

Konzertfahrt nach Wäldenbronn / Deutschland

Am 9./10. Juli reiste die Bürgermusik Silbertal auf Einladung des Musikverein Wäldenbronn zum Jubiläumsfest nach Wäldenbronn/Esslingen. Bereits bei der Ankunft spielte eine Abordnung des Musikverein Wäldenbronn für die Musikantinnen und Musikanten auf. Nach dieser herzlichen Begrüßung ging es in die Quartiere, welche von den Wäldenbronner Musikanten privat zur Verfügung gestellt wurden. Der Samstagnachmittag wurde im Festzelt verbracht. Nach einem gelungenen Frühschoppen am Sonntagvormittag, unter der Leitung von Kapellmeister Alfons Melmer, nahmen die Musikantinnen und Musikanten am Festumzug teil, bei welchem 57 Gruppen zum Jubiläum aufmarschierten. Müde, aber sehr zufrieden, ging es im Anschluss zurück nach Vorarlberg. Eine sehr schöne Konzertfahrt, welche nicht nur musikalisch sondern vor allem auch kameradschaftlich ein Höhepunkt war, ging damit zu Ende.



Festumzug im deutschen Wäldenbrunn



Nicht nur musikalisch, sondern vor allem auch kameradschaftlich ein Höhepunkt des Jahres.

Bezirksmusikfest in Gaschurn

Über mehrere Wochen hatte Kapellmeister Alfons Melmer Marschmusikproben anberaumt – bei jeder Witterung! Und die teils mühevollen Probenzeit hat sich gelohnt. Beim Internationalen Marschmusikwettbewerb beim Bezirksmusikfest in Gaschurn marschierten die Musikantinnen und Musikanten nicht nur zu einem hervorragenden Ergebnis mit 92,76 von 100 Punkten – mit dieser Punktezahl erreichte die Bürgermusik auch den Tagessieg!



Der Marschmusikwettbewerb in Gaschurn

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, welche uns während des Jahres unterstützen – die Partnerinnen und Partner von uns Musikantinnen und Musikanten, unsere Gönnerinnen und Gönner, all jenen freiwilligen Helferinnen und Helfern, welche zum Gelingen unserer Veranstaltungen beitragen und ihnen allen, welche unsere Spenden-sammler wohlwollend empfangen!

FC Silbertal verstärkt in der Nachwuchsarbeit tätig

Im Mai 2011 starteten zwei neue Gruppen (U7 und U9) mit den Trainern Thomas Tschanz und Thomas Fritsch ihr Training auf dem Fußballplatz im Silbertal.



Die U7 in Gaschurn

Mit viel Spaß und Enthusiasmus waren alle dabei. Auf kindgerechte und altersgemäße Art und Weise wird den Jungkickern die Basis beigebracht. Zu Beginn der Saison war es nicht leicht, aus bunt gemischten Kindern eine Mannschaft zu bilden. Doch nach jedem Training und Spiel wurde der Mannschaftsgeist immer stärker. Nach drei erfolgreichen Freundschaftsspielen der „Kleinen“ in Silbertal, Innerberg und in Ebnat Kappl (CH) haben Kinder, Eltern und Trainer entschieden, dass die U7 Kinder im Frühling 2011 am Verbandsturnier teilnehmen werden. So spielten die U7 Kicker im Mai 2011 in Feldkirch ihr erstes Turnier. Die Kinder waren beeindruckt und spielten mit freudestrahlenden Gesichtern. Auch ein paar Niederlagen blieben nicht aus, aber die Minikicker haben sich gut geschlagen und machten sich noch vier Mal zu weiteren Veranstaltungsorten auf den Weg. Die Mannschaft von Ebnat Kappl (CH) folgte einer Einladung



Die U8 Kicker des FC Silbertal mit ihrem Trainer Thomas Tschanz

nach Silbertal und bei strömendem Regen hatten die Kicker sichtlich Spaß an dem Spiel. Nach dem ge-



Nicht verwöhnt wurden die Kicker im Mai, als es bei der Partie gegen Ebnat Kappl in Strömen regnete

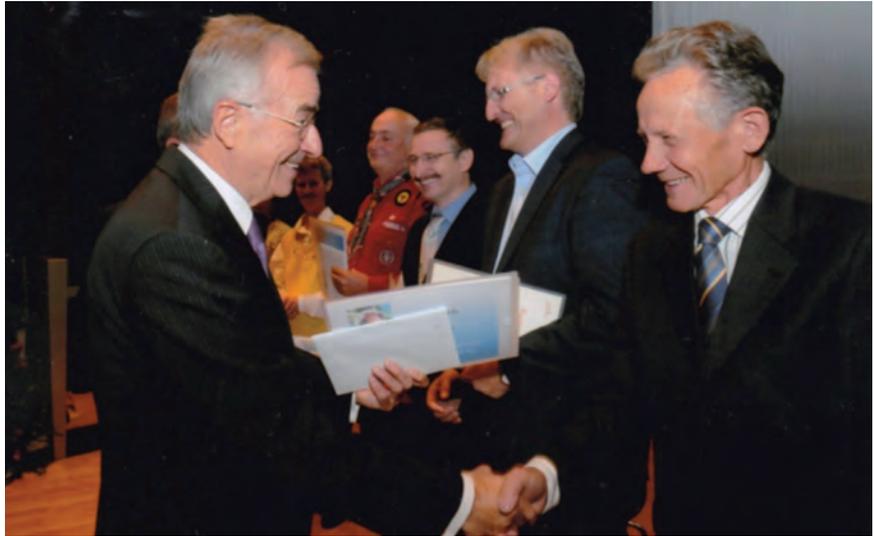
meinsamen Essen konnten die Kinder sich besser kennenlernen und austauschen. Den Sommer haben Thomas Tschanz mit Co Trainer Mathias Boric, Daniel Brugger und Michael Netzer dann genutzt das Hauptaugenmerk auf die Teamarbeit und die Grundlagen der

sportlichen Bewegung und der Koordination zu richten und daraus hat sich eine gute Mannschaft entwickelt. Nach der Sommerpause wurden die Spieler mit neuen Trikots (gesponsert vom Hotel Silbertal) ausgestattet und als U8 Mannschaft ging es wieder zu den Verbandsturnieren. Mit viel Ehrgeiz und guter Teamarbeit spielten die Kinder auf einem guten Niveau mit und konnten einige Siege verzeichnen. Das Highlight war natürlich das Heimturnier am 2. Oktober. Bei strahlendem Sonnenschein und toller Organisation konnte der FC Silbertal die 10 Mannschaften aus Bludenz, Thüringen, Brand, Schruns und Vandans begeistern. Danke den Helfern und den Zuschauern für die Unterstützung. Jetzt sind alle in die verdiente Winterpause gegangen. Pfüati und bis zur Fortsetzung im Frühling!



Landesauszeichnung für Franz Fleisch

Am Nationalfeiertag diesen Jahres wurden im Rahmen einer würdigen Feier im Gemeindesaal in Altach von Landeshauptmann Dr. Hebert Sausgruber, Persönlichkeiten des Landes Vorarlberg geehrt, die als ehrenamtliche Funktionäre in uneigennütziger Art und Weise großartige Arbeit für das Land und dessen Menschen geleistet haben und nach wie vor leisten. Franz Fleisch gehört zu jenen Persönlichkeiten, in der Eigenschaft als jahrelanger Betreuer der Silbertaler Senioren. Herzlichen Glückwunsch auch namens der Gemeinde Silbertal und aufrichtigen Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit.



Das Foto zeigt Landeshauptmann Dr. Hebert Sausgruber (li.) bei der Überreichung der Auszeichnung an Franz Fleisch

Medaillenregen für Simone und Denise Fitsch



Die Vize-Staats- und Vize-Landesmeisterin Denise Fitsch



Die Staats- und Landesmeisterin Simone Fitsch

Hervorragendes Spätsommerwetter lockte Tausende Zuseher zum Finale des Corona Wakeboard Cup 2011 in das Strandbad in Hard. Bei einem spannenden Finale zeigten die Zwillingsschwestern jede Menge Style und Gefühl fürs Board. Das viele Trainieren am Rohrspitz hat sich bezahlt gemacht und so konnte sich Simone knapp vor ihrer Schwester Denise behaupten und den Tagessieg beim „Gsi-Berg-Battle“ für sich entscheiden. Somit

durfte sich Simone auch über den 1. Platz im Corona Wakeboard Cup 2011, der aus mehreren Tourstopps in ganz Österreich zusammengezählt wird, freuen. Denise wurde hinter ihrer Schwester hervorragende Zweite. An diesem tollen Tag konnte sich Simone und Denise auch über den Landes- und Vizelandesmeistertitel in der Sparte Wakeboard am Boot freuen. Um ihre tollen Medaillen und Trophäensammlung zu ergänzen bekamen

sie an diesem coolen Tag noch als Draufgabe den Titel Staatsmeisterin der Girls für Simone Fitsch und Vize-Staatsmeisterin für Denise Fitsch überreicht. Somit ging für die beiden Girls ein Jahr am Bodensee mit tollen Erfolgen zu Ende. Denise gab ihrer Schwester gleich eine Kampfansage für das nächste Jahr mit und wir dürfen uns jetzt schon auf tolle weitere und faire Wettkämpfe der Zwillingsschwestern freuen.

Staatsmeistertitel Tobias Jenny wechselt zu den Profis

Nach einer sehr guten Wintervorbereitung auf Gran Canaria und Mallorca startete das Team Mooserwirt mit dem Silbertaler Tobias Jenny schon früh in die neue Saison.

Bei den ersten Vorbereitungsrennen war seine Form schon recht gut. Kurz vor der Staatsmeisterschaft entschied er den Amade Radmarathon für sich, einer der bekanntesten Marathons in Europa. Eine Woche später konnte er sich dann den größten Erfolg bei den Amateuren einfahren und gewann die Österreichische Straßenmeisterschaft in Amstetten. Danach wechselte er sein Arbeitsgerät und war erfolgreich bei seinem Heimrennen im Silbertal am Start. Dort gab es gleich nach den ersten Kilometer ein Zweikampf mit Gerd Hagspiel um den Sieg. Leider reichte es nicht ganz und er musste sich trotz neuem Streckenrekord knapp geschlagen geben. Nach der Goldmedaille bei der Straßenstaatsmeisterschaft wurde er vom ÖRV in das Nationalteam für die Amateure Weltmeisterschaft in Belgien einberufen. Bei diesem Straßenrennen platzierte sich Tobias auf dem 31. Rang und wurde bei seiner ersten WM-Teilnahme bester Österreicher. Nach dieser Großveranstaltung stand nur noch die Österreichische Bergmeisterschaft im Burgenland auf dem Programm, dort sprintete er noch einmal aufs Podest und gewann die Silbermedaille. „Das war dann noch die Draufgabe für diese so erfolgreiche Saison mit 29 TopTen Platzierungen und 14 Stockerlplätze“. Nach dieser sehr erfolgreichen Saison hat Tobias einen Vertrag beim aktuell besten österreichischen Profiteam erhalten und zwar beim Team Vorarlberg, dem Sie-



**Hat den Sprung in das beste österreichische Rad-Prof-Team geschafft:
Tobias Jenny aus dem Silbertal**

ger der Radbundesliga 2011. Somit wechselt er in der nächsten Saison von den Amateuren zu den Profis. „Es freut mich sehr, dass ich diese

Möglichkeit vom Team Vorarlberg bekommen habe, und werde mich im neuen Jahr voll auf den Radsport konzentrieren“, meinte Tobias.



© IMAGO patrick sally

*Die Redaktion wünscht allen LeserInnen frohe Festtage
und ein gutes, neues Jahr 2012.*



Geburten

06.12.10	LAKNER Lucas Mathias	429	LAKNER Sabine u. VONDERLEU Mathias
01.02.11	LORETZ Selina	431	LORETZ Angelika u. Nikodemus
05.04.11	STANGL Stefan	315	STANGL Herwig u. Nina
27.04.11	DÖNZ Jakob	323	DÖNZ Melanie u. MÜLLER Ernst
29.05.11	FRITZ Pius	338	FRITZ Barbara u. LORETZ Guntram
16.07.11	BITSCHNAU Anika	444	BITSCHNAU Christian u. Bettina

Eheschließungen

25.03.11	KUNTNER Jürgen u. Jessica	384
14.10.11	WEBER Natalie u. Mike	51

Hohe Geburtstage

03.01.2011	LORETZ Augustina	75	85 Jahre
11.02.2011	GANAHL Albina	52	90 Jahre
28.03.2011	GANAHL Theresia	144	80 Jahre
31.03.2011	VALLASTER Christian	84	80 Jahre
03.04.2011	ERHARD Maria	296	80 Jahre
16.06.2011	LORETZ Hildegard	343	80 Jahre
29.07.2011	ZUDRELL Katharina	137	85 Jahre
28.12.2011	ERHARD Josefa	53	90 Jahre

Sterbefälle

08.01.2011	VONDERLEU Irma	67	im 83. Lebensjahr
02.07.2011	GANAHL Engelbert	63	im 85. Lebensjahr
28.08.2011	GANAHL Edmund	312	im 78. Lebensjahr
28.11.2011	HÄFELE Siegfried	359	im 79. Lebensjahr

Impressum „Silbertaler Gemeindeblatt“

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Redaktion und Anzeigenannahme:

Druck:

Layout, Werbung:

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt:

Gemeinde Silbertal
Gemeinde Silbertal, Tel. 05556-74104, Fax 05556-74104-6
Mail: thomas.zudrell@silbertal.at



LINDERDRUCK - Lortins
Tel. 05552/28028
www.linderdruck.at

Patrick Säly, Tel. 0664-5222333, Mail: info@imago-saely.at

Freitag, 15. Juni 2012

Ein schönes
Neues Jahr 2012



Raiffeisen
Bank im Montafon



5



12



20



2



24



15

19



11



7



Unsere MitarbeiterInnen

wünschen Frohe Weihnachten

Auf Ihren nächsten Besuch freuen wir uns und wünschen
schöne Feiertage sowie ein erfolgreiches Neues Jahr.
www.raiba-montafon.at